

21780

Pfütze erschwerte dem Regentenpaar Einstieg in die Prachtkutsche

Absicht oder Zufall? – Bericht vom Schützenfestmontag

HG. Everswinkel. Schützenfestmontag: Frühschoppen und Hampelmannschießen waren beendet – bis zum Höhepunkt des Tages, der Krönung und dem Königsball, gab es eine Pause. Petrus sorgte mit mehreren Platzregen für eine außerordentliche Reinigung der Straßen; bei der Krönung erstrahlte das gereinigte Dorf im Sonnenlicht.

17 Uhr war das Antreten auf der Magnusstraße, der Marsch ging zur „Bäuerlichen“, am Ende des Zuges die noch leere Königskutsche. Mit einer Pünktlichkeit, die positiv dem neuen Regenten anzurechnen ist, begann die Krönung des Königspaares durch Leo Kortenjann. Kortenjann stellte den neuen König vor und entließ mit lobenden Worten die Scheidenden. BOE und Spielmannszug spielten als Hofkapellen. Die Fahneneschläger ehrten mit geköntem Fahnen Schlag das neue Königspaar und erfreuten auch die vielen Zuschauer. Parademarsch vor dem Regentenpaar, dann fuhr die Königskutsche vor. Der Wagenschlag wurde geöffnet, das Königspaar durfte „über eine Pfütze“, in den Wagen einsteigen. Ob Absicht oder Zufall, Leo Kortenjann meinte dazu: „Dann bleibt uns der König nicht zu trocken.“

Mit einer Polonäse durch das Dorf wurde der Königsball eingeleitet, die Hofkapellen gaben das musikalische Geleit. Oberst Heinz Buntenkötter mit seiner Gattin führte das Königs-

paar mit dem Hofstaat. Zu dieser Polonäse hatten sich viele Everswinkler eingefunden, das Königspaar dankte. Nach dem Einzug in die Feierhalle nahm das Regentenpaar erstmals am festlich geschmückten Thron seinen Platz ein. Reden, Begrüßungen, Dank durch Leo Kortenjann. Es gehört dazu: Josef Gerdemann vergab noch Orden. Uli Harms, Vitus Bülter, Franz Loick, Josef Hagenkötter und Eckhart Friederich wurden ausgezeichnet.

In seiner Thronrede brachte Karl-Heinz I. zum Ausdruck, daß ihm wohl die Zugehörigkeit zum Domhof und die Nähe des Kirchturmes beim harten Ringen um den entscheidenden Schuß geholfen habe. Seinem Hofstaat gab er folgende Aufgaben: „Getränkenachschub, Schließung der vielen Baulücken und aufgerissenen Straßen, Reparatur der Dachkonstruktion der Halle und die Unterstützung des Gemeinderates, damit eine vernünftige Politik in seinem Sinne erfolge.“

Nach dem Königstanz, der Hofstaat schloß sich an, tanzte die gesamte Besatzung der Feierhalle. Schwitzend gab Karl-Heinz I. dem Hofredner Leo Kortenjann auf, zu verkünden, daß ab sofort für alle männlichen Tänzer „Marscherleichterung“ bestehe. Tanz bis in die frühen Morgenstunden, Weinlaube und Sektbar luden ein. Das war das Schützenfest 1980.



SCHÜTZENFESTMONTAG: Oberst Heinz Buntenkötter mit Gattin führt das neue Regentenpaar mit dem Hofstaat bei der Polonäse durch das Dorf. König Karl-Heinz Heppelmann grinst verschmitzt. Später ließ er ein paar Pilschen springen. Sie waren für die Ehrengardisten als Belohnung gedacht, sie hatten ein schönes Ständchen gebracht.

Bilder (2): Gote